

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 4 (1928)  
**Heft:** 45

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Huber, Morgartenstrasse 29, Zürich  
Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger, Morgartenstr. 29, Zürich  
Erscheint Montags Telefon-Nr.: Uto 17.90; nach Geschäftsschluss und Sonntags Uto 17.91

Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich  
Basel, sowie sämtliche Filialen. In-  
sertionspreis: Pro einspaltige Millimeterzeile 25 Rp. Abonnementspreis: Jährlich  
Fr. 12.- 1/2, 1/4 jährlich 6.50; 1/8 jährlich 3.50  
Einzahlungen auf Postkonto VIII 3790

5. Nov. 1928

IV. Jahrgang

## N<sup>o</sup> 45



## Ein guter Fang

Die amerikanischen Sportfischer interessieren sich weniger für den bei uns üblichen Fischfang mit der Angelrute, der ihnen viel zu gemütlich vorkommt und vor allem des mit der Jagd auf große Raubfische verbundenen Nervenkitzels entbehrt. Sie ziehen vor, mit speziellen Schleppangeln die fischreichen Gewässer der Meeresküste zu durchkreuzen und haben dabei nicht selten das Glück, so reiche Beute heimzubringen, wie der im Bilde festgehaltene Yankee. Von diesen Prachtsexemplaren sogenannter Judenfische wiegt jeder etwa 500 kg